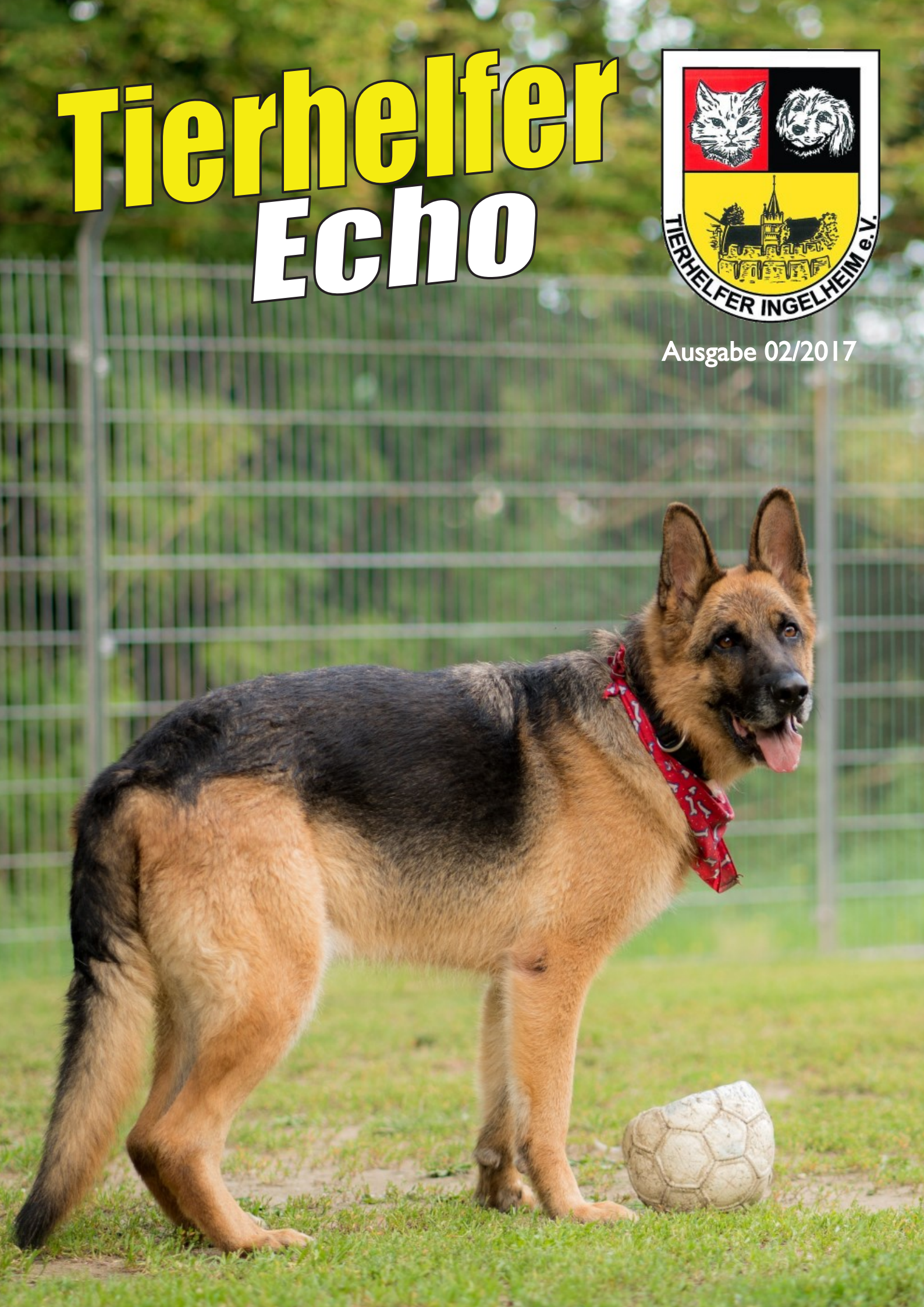
Tierhelfer Echo

TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Ausgabe 02/2017



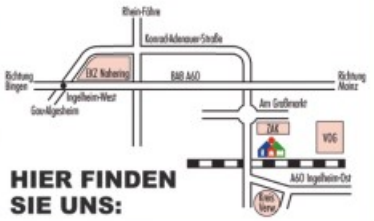
Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!

geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Vorwort

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

auf der Mitgliederversammlung im März wurde ich in das Amt der 1. Vorsitzenden gewählt. Schon seit einiger Zeit bin ich als aktive Helferin im Tierheim tätig, zunächst im Katzenhaus und aktuell im Bürodienst. Auch meiner neuen Tätigkeit im Vorstand möchte ich mich mit viel Herz und mit vollem Einsatz für das Tierheim und die Tiere widmen.

Tierschutzarbeit wird nachweislich immer wichtiger. Obwohl der Tierschutzgedanke in der Gesellschaft an Bedeutung gewonnen hat, steigt die Zahl der hilfsbedürftigen Tiere stetig. So waren es im letzten Jahr wieder 860 Tiere, die in unserem Tierheim betreut wurden. Dabei benötigen nicht nur Katzen, Hunde und Kleintiere unsere Hilfe. Auch die Zahl in Not geratener Wildtiere (einschließlich Vögel) wächst ständig.

Damit verbunden sind natürlich auch höhere Kosten für Unterbringung und Futter sowie die tierärztliche Versorgung der Tiere. Weiterhin stehen im Tierheim aktuell Reparaturarbeiten an; so benötigt das Tierheim dringend eine neue Heizung. Auch die Isolierstation im Katzenhaus und die Futterküchen müssen in nächster Zeit saniert werden.

Die Arbeit und der Betrieb des Tierheims ist somit ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder und das große ehrenamtliche Engagement unserer Helfer nicht zu schaffen.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern unseres Vereins und des Tierheims bedanken: Liebe Helfer, Gassigänger, Katzenstreichler, Pflegestellen und Förderer! Vielen Dank für Eure/Ihre Hilfe!

An dieser Stelle sei gesagt, dass wir uns immer über ehrenamtliche Helfer freuen, die uns im Futterdienst oder im Büro aktiv unterstützen möchten. Ganz dringend suchen wir derzeit auch einen oder mehrere ehrenamtliche Helfer, die Spaß an tatkräftiger Unterstützung im Außen- und Innenbereich des Tierheims haben. Nicht nur die Tiere, sondern auch einfache Hausmeistertätigkeiten und Reparatur- und Gartenarbeiten benötigen zuverlässige Helfer. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann kommen Sie doch zu den Öffnungszeiten in unserem Tierheim vorbei oder sprechen Sie mich an. Es zählt jede helfende Hand und jede erledigte Arbeit, sei sie noch so klein!

Tierische Grüße

Ulla Priedigkeit

1. Vorsitzende

In dieser Ausgabe:

Vorwort	3	Tierschutzstiftung	22
Bericht über die Mitgliederversammlung	5	Bitte Abstand halten!	24
Spendenaktion	6	Mitgliedsantrag	25
Infostände	6	Briefe aus der neuen Heimat	26
Besuch vom Haus St. Martin	7	Heinz	26
Tag der offenen Tür	8	Mia (Flöckchen)	26
Aktivitäten der Jugendgruppe	10	Baby	27
Tierisch gut	11	Wussten Sie schon…?	27
Titelstar Andy - Ein Hoch auf das Leben!	12	Patenschaftserklärung	28
Ein Herz für Lara	14	Impressum	30
Einsatz für Luisa	15	Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?	31
Was kostet mein Haustier?	16	Termine	31
Schutzgebiet Mortkaute	18		
Tierfreundlicher Garten und Balkon im Herbst	20		

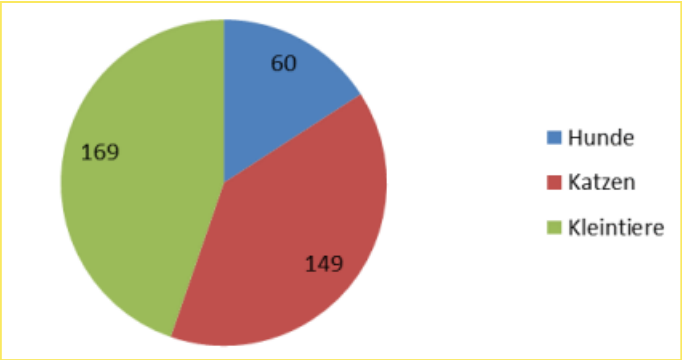
Bericht über die Mitgliederversammlung

Der 1. Vorsitzende Mark Weingart begrüßte die 52 anwesenden Mitglieder, verlas die mit der Einladung versandte Tagesordnung und stellte im Anschluss die Beschlussfähigkeit fest. Es war ordnungsgemäß eingeladen worden; Anträge zur Tagesordnung seitens der Mitglieder waren nicht eingegangen.

Mark Weingart beleuchtete die Kernthemen des Jahres 2016. Die stellvertretende Tierheimleitung ist nun im Ehrenamt von Thomas Geyer besetzt. Der Umbau des Hundehauses wurde abgeschlossen und die Tierhelfer waren mit mehren Infoständen präsent und haben diverse Veranstaltungen (Seniorennachmittag, Tag der offenen Tür, Glühgrillen) durchgeführt. Zum Ende des Berichts bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen Mitgliedern für die Unterstützung während seiner Amtszeit.

Im Anschluss stellte er einen Antrag, Manfred Hilger in Dank und Anerkennung seiner langjährigen und vorbildlichen Tätigkeit als Kassenprüfer zum Ehrenmitglied zu ernennen, was mit einer Enthaltung von den Mitgliedern angenommen wurde.

Die Tierheimleitung Melanie Weingart berichtete über besondere Vorkommnisse und die Entwicklung in der Arbeit am Tier und im Tierheim.



Tiervermittlungen im Jahr 2016

Das Jahr 2016 begann unter schwierigen Umständen. Durch den Umbau des Hundehauses herrschte akuter Platzmangel, dazu kam noch die Beschlagnahmung mehrerer Katzen aus Wiesbaden, so dass die Angestellten und die Helfer weit an ihre Grenzen gehen mussten, um eine fachgerechte Versorgung der Tiere zu gewährleisten. Zudem wurden die Volieren und der Kleintierbereich umgestaltet.

Bei der Haltung der Hunde wird favorisiert, diese im Rudel zu halten, um Tiere besser und leichter vermitteln zu können. Im vergangenen Jahr wurden so 60 Hunde erfolgreich vermittelt, wovon keiner zurückgegeben wurde. Dies ist vor allem auf die gute (Re)sozialisierung zurückzuführen, durch die u.a. Tiere bereits im Tierheim an Alltagssituationen gewöhnt werden sollen. Dies wurde durch ein Video belegt und untermalt.

Thomas Geyer stellte detailliert das Projekt „Jede Pfote zählt“ vor, welches als wesentlichen Bestandteil die Resozialisierung „schwieriger“ Hunde beinhaltet. Einige Hunde konnten so vor der Einschläferung gerettet werden. Aufgrund dessen hat man sich überregional Beachtung verschafft und hilft auch anderen Tierheimen.

Die Schatzmeisterin Simone Vogelgesang stellte die Zahlen des Jahres 2016 vor. Die Zahlen können auf Wunsch eingesehen werden. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass das vorgetragene Minus daraus resultiere, dass die Zuschusszahlung des Landes zum Hundehausumbau bereits im Jahr 2015 erfolgte, die Kosten effektiv jedoch erst im Jahr 2016 anfielen.

Bei den eingegangenen Anzeigen beim Tierschutzbeauftragten ging es in vielen Fällen um Familien-/ Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei denen keine Verstöße gegen den Tierschutz festzustellen waren.

Die Jugendgruppenleiterin Tina Hannes berichtete über die Aktivitäten der Jugendgruppe.

Gerhard Rühl und Manfred Hilger haben im Laufe des letzten Jahres die Tierheimkasse mehrfach geprüft und bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Es folgte die Aussprache zu den Berichten. Von der 2. Vorsitzenden Monika Pubantz wurde noch einmal klar und nachvollziehbar erläutert, dass es sich bei der Bilanz um keinen problematischen Umstand handelt, sondern lediglich um einen, aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Umbaus, auf zwei Jahre getrennten Posten. Der Vorstand wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung entlastet.

Unter der Leitung von Dr. Gabriele von Gaertner wurde die turnusgemäß anstehende Neuwahl des Vorstands durchgeführt.

Als 1. Vorsitzende wurde Ulla Priedigkeit einstimmig gewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstands wurden gewählt:

2. Vorsitzender: Peter Vornehm

Schriftführerin: Luisa Ohl

1. Schatzmeisterin: Anja Barsig

2. Schatzmeisterin: Olga Mauch

Beisitzer: Dr. Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost, Nicole Külzer und Claudia Wehner.

Als Kassenprüfer wurden Gerhard Rühl und Sigrid Crämer gewählt.

Die neue 1. Vorsitzende Ulla Priedigkeit bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und äußerte, dass sie sich dem Tierheim und den Tieren mit vollen Einsatz widmen möchte. Es folgten einige Anregungen von Mitgliedern für den Vorstand.

Die Sitzung wurde um 21:50 Uhr geschlossen.

Spendenaktion

Spardahilft – Tierisch gut!“ lautete das Motto der aktuellen Spardahilft-Spendenaktion des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank Südwest e.V. Wir haben uns mit unserem Projekt „Jede Pfote zählt“ zur (Re)sozialisierung verhaltensauffälliger Hunde und zur Abgabeprävention beworben. Unsere Freude war sehr groß, dass unser Projekt als förderungswürdig eingestuft wurde. Wir bekamen einen Betrag von 1000 Euro zur Unterstützung unseres Projekts gespendet.

Infostände

Die Tierhelfer waren wieder mit mehreren Infoständen zu verschiedenen Veranstaltungen präsent und haben über ihre Tierschutzarbeit informiert.

Am 30.04.17 standen wir mit unserem Infostand auf dem Schafschurfest der Nature Life Ranch in Schwabenheim. Bei strahlendem Sonnenschein waren viele Besucher unterwegs. Wir haben gute Gespräche geführt, Interessenten über unsere Arbeit informiert und das Glücksrad für Kinder hatte Dauerbetrieb.

Zudem waren wir am 16.07. sowie am 23.07.17 mit unserem Infostand im Hochwildschutzpark Hunsrück Rheinböllen anlässlich dessen 50jährigen Jubiläums. Mit dabei hatten wir wie immer selbstgebasteltes Spielzeug für Hund und Katze. Auch hier haben wir unsere aktuellen Tierheimbewohner vorgestellt und Fragen rund um das Tier und den Tierschutz beantwortet.

Wir danken allen, die uns unterstützt und besucht haben!

Besuch vom Haus St. Martin

Am Donnerstag, den 11.05.17, hatten wir Besuch aus dem Haus St. Martin in Ingelheim. Fünf junge Erwachsene mit Schwerst-/Mehrfachbehinderung kamen mit ihren Betreuern zu uns, um unsere Arbeit als Tierschutzverein, vor allem aber unsere Tiere kennenzulernen.

Unsere erste Vorsitzende Ulla Priedigkeit, Tierheimleiterin Melanie Weingart sowie unser Ehrenmitglied und langjährig aktive Helferin Hiltrud Rühl begrüßten die Gäste und ließen Zwei- und Vierbeiner in gemütlicher Atmosphäre Kontakt zueinander aufnehmen.

Nach kurzer Beschreibung unserer Tätigkeit und einer Führung durch das Tierheim gab es dann auch den ersehnten Kontakt zu den Tieren. Die Freude beim Katzenschmusen, Kaninchenfüttern und -streicheln sowie beim Hundeknuddeln war in allen Gesichtern zu sehen.

Sehr schnell waren die Einschränkungen der Besucher vergessen. Die Katzen genossen die Streicheleinheiten ebenso wie die Hunde das Kraulen.

Durch den plötzlichen Einsatz, einem verunglückten Mauersegler zu helfen, konnten sich unsere Besucher auch direkt von unserer Wildtierhilfe ein Bild machen und sich teilweise sogar selbst einbringen.

Der Besuch endete leider viel zu schnell, fast abrupt, da man in entspannter Stimmung mit unseren Fellnasen den Blick auf die Uhr gern vergisst.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung und sagen: "Bis bald bei uns im Tierheim Ingelheim".

Der Ingelheim-Ring
Von uns für Ingelheim!

WERMANN
DER Juwelier, DIE Kompetenz
Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn
Stark in großen Größen!
★ Dessous von Größe A - I
★ Nachtwäsche
★ Bademoden
★ Herrenwäsche
Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür

(bb) Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, den 11.06.17, im Tierheim Ingelheim der Tag der offenen Tür statt.

Für die zahlreichen Gäste wurde ein buntes Programm geboten. An mehreren Infoständen (Wildstation Bilche, Igel in Not, Anubis, Tiernahrung Husse) konnte man sich über verschiedene Themen rund um das Tier informieren. Bei einer Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen. Einer der Hauptpreise war eine Schlittentour bei Husky Tours von Peter Tesch, der auch mit einigen seiner Hunde vor Ort war. Am Stand unserer Kreativgruppe ließen sich viele nützliche selbstgebastelte Dinge für Hund, Katz und Co. erwerben. Auch gab es wieder einen Flohmarkt mit vielen schönen Sachen für Mensch und Tier. Viel Spaß hatten die kleinen Tierfreunde beim Kinderschminken, am Bastelstand sowie beim Dreh am beliebten Glücksrad. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Leckere Speisen und Getränke konnten in sommerlicher Atmosphäre bei einem Plausch mit anderen Tierfreunden genossen werden. Am reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet fiel die Auswahl besonders schwer. Am frühen Nachmittag fand die beliebte Mischlingshundeprämierung statt, dieses

Am Kuchenbuffet gab es richtige Kunstwerke zu bestaunen.

Wie in jedem Jahr waren auch viele tierische Besucher zu Gast.

In gemütlicher Atmosphäre konnte man sich mit anderen Tierfreunden austauschen.

Die Kinder hatten viel Spaß beim Kinderschminken.

Großer Andrang bei der Tombola.

Jahr moderiert von Dr. Amelie von Gaertner. In der Jury saßen unser Schirmherr Oberbürgermeister Ralf Claus, die Rotweinkönigin Cathrin Breitkopf sowie Peter Tesch.

Zu späterer Stunde konnten die Gäste dann noch einiges Interessantes über die Malteser Besuchshunde aus Bingen sowie unsere Tierheimhunde Sammy und Kemal erfahren, ehe das Fest am frühen Abend seinen positiven Ausklang fand.

Wir haben uns über die zahlreichen Besucher und das rege Interesse an unserer Tierschutzarbeit sehr gefreut. Zudem danken wir allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben!

Vor den Augen der kritischen Jury führt dieser Mischlingshund ein Kommando durch.

Gespanntes Warten auf die Ergebnisse der Mischlingshundeprämierung.

Der stolze Sieger Gonzo mit seinem Preis. Gonzo ist eine Tierschutzhund der Tierhilfe Phönix und auf der Suche nach einem neuen Zuhause.

Peter Tesch mit seinen Huskies, mit denen er professionellen Hundeschlittensport betreibt. All seine Hunde stammen aus dem Tierschutz.

Warten auf den großen Auftritt: Sammy und Kemal.

Verkaufsstand unserer Kreativgruppe.

Aktivitäten unserer Jugendgruppe

(bb) Auch in diesem Jahr hat unsere Jugendgruppe bereits einige Ausflüge unternommen. Über zwei davon wollen wir hier berichten.

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Jugendgruppe am 08.04.17 zu einem schönen Spaziergang mit den Hunden auf den Weg. Diesmal mit einem besonderen Ziel. Alle waren bewaffnet mit Greifern, Handschuhen und Mülltüten, um die Umgebung vom Müll zu säubern, damit unsere Tierheimhunde und andere Hunde wieder ohne Verletzungsgefahr, z.B. ausgelöst durch Glasscherben, Gassi gehen können. Eine tolle Aktion!

Am 27.05.17 war die Jugendgruppe zu Gast bei der Naturschutzgruppe Ingelheim und besuchte den Bienenlehrpfad am Naturschutzzentrum Ingelheim. In einer Führung erfuhren die Kinder viel Neues über Honigbienen, aber auch über Wildbienen, Hummeln, Hornissen und deren Schutz (www.nsgi.de). Ein interessanter Nachmittag, an dem alle viel Spaß hatten.

Oben: Auf Säuberungstour rund ums Tierheim. Die Kinder haben eine Menge Plastikmüll, aber auch viele für Hundepfoten gefährliche Glasscherben gefunden.

Unten: Besuch des Bienenlehrpfads der NSGI.

Unsere Jugendgruppe – das sind Kinder ab der 1. Klasse – trifft sich einmal im Monat in der Regel samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Tierheim.

Du hast Lust mitzumachen?

Dann melde Dich unter:

jugendgruppe@tierhelfer-ingelheim.de

Weitere Infos und Termine unter www.tierhelfer-ingelheim.de

Tierisch gut :

Von *Jutta Frank-Schmitt*

Also,

meine Hündin (die Prinzessin) muss mal. Scheint dringend zu sein - sie klopft an die Terrassentür.

Ich rappel mich auf, öffne ihr und beide schauen wir hinaus. Es regnet!

Sie guckt mich an: „Muss wohl doch nicht“...

Pixabay.com/La_Petite_Femme

Titelstar Andy - Ein Hoch auf das Leben!

Von *Melanie Weingart*

Ich möchte gerne über ein Einzelschicksal unserer Tierheimtiere berichten, über unseren Schäferhund Andy, der mir selbst wie vielen unserer Aktiven sehr am Herzen liegt.

Andy ist reinrassig, fünf Jahre alt und stand in einem anderen Tierschutzverein zur Fremdvermittlung auf der Homepage. Eine tierliebe Dame interessierte sich für ihn, erfuhr auf Nachfrage, dass er noch bei seinen Besitzern sei, die ihn abgeben möchten, also fuhr sie hin, um ihn kennenzulernen.

Andy war lieb, gefiel ihr, machte aber gesundheitlich einen bedenklichen Eindruck. Die Interessentin wandte sich an den Tierschutzverein, um den Hund einem Tierarzt vorzustellen. Der Tierarztbesuch fand statt und es gab Diagnosen, die teure, arbeitsintensive Maßnahmen und Behandlungen in Aussicht stellten. Der Tierschutzverein sah keine Chance für Andy.

Hilfesuchend wandte sich die Interessentin an uns und wir ließen Andy bei uns tierärztlich gründlich untersuchen, inklusive eines Klinikbesuchs. Sein Herz machte große Sorgen und auch eine Autoimmunerkrankung, die üble eiternde Geschwüre mit sich bringt. Als Lebenserwartung wurden uns höchstens drei Monate in Aussicht gestellt. Das sah nicht gut für Andy aus und mir, in meiner Eigenschaft als Tierheimleiterin, wurde – auch nicht zuletzt aus Kostengründen – die Euthanasie empfohlen.

Also habe ich Andy gefragt. Andy ist lieb, nett und freundlich. Er liebt sein Leben, seine Menschen, sein Spielzeug und sein Planschbecken, er möchte nicht einfach so, aus Kostengründen oder Bequemlichkeit, getötet und entsorgt werden. Ich nahm ihn also auf und startete die Behandlung.

Dank eines ehrgeizigen Tierarztes, einer guten Herzklinik und tollen, ehrenamtlichen Helfern, die mich in solch arbeitsintensiven Fällen gut unterstützen, wurde es langsam besser mit Andy, das Herz schlug stabiler, die Wunden verkleinerten sich etwas, einzig eine Bezugsperson fehlte, was unserem Andy sehr auf das Gemüt schlug.

Schäferhund Andy bei uns im Tierheim.

Solche Härtefälle sind in der Regel in unserem Tierheim viel im Büro an meiner Seite, da Andy aber massiv Durchfall hat und quasi ständig breiigen Kot verliert, gestaltet sich das schwierig im Tagesgeschäft. Obwohl die medizinische Prognose mittlerweile besser war, wirkte Andy von Tag zu Tag trauriger, es wurde stetig schwieriger, ihm die Medikamente zu verabreichen, und er stellte auch langsam das Fressen ein.

An unserem Tag der offenen Tür gelang es mir, ihn mit Hilfe einer verunglückten Bratwurst nochmal zum Fressen zu überreden, danach baute er sehr ab. Mittwochs lag er dann in einer Urinpfütze und hob kaum noch den Kopf und ich überlegte, dass vermutlich der Zeitpunkt gekommen ist, ihn nun doch zu erlösen, und diese Gedanken teilte ich abends meinen Kindern mit.

Mein großer Sohn konnte das nachvollziehen, mein jüngerer nicht, er entwickelte sofort Kampfgeist, da er Andy sehr gerne hat. Er kam am nächsten Tag ins Tierheim und kümmerte sich: Er spielte, streichelte, bürstete, ging Gassi, schmuste, tat alles für Andy, stundenlang…

Und siehe da: Andy ging es direkt besser und er verspeiste wieder genüsslich sein Abendessen. Am nächsten Tag, als der Tierarzt kam, wartete Andy schon freudig auf sein Frühstück, es war nun klar, dass eine Bezugsperson, die sich kümmert, durch nichts zu ersetzen ist. Dieser Aufgabe nimmt sich nun fast täglich unsere liebe ehrenamtliche Helferin Anke an.

Sie pflegt ihn liebevoll, unternimmt Ausflüge, spielt mit ihm, bürstet und füttert ihn, nimmt die Tierarzttermine mit ihm wahr und Andy dankt es ihr hingebungsvoll, indem er frisst und brav die Medikamente nimmt. Das hat zur Folge, dass es Andy gesundheitlich mittlerweile viel besser geht, als in den kühnsten Träumen erhofft. Die erste Prognose hat er mittlerweile fast doppelt überlebt und die jetzigen Aussichten sind sehr vielversprechend!

Selbst die üblen Geschwüre haben sich gut zurück gebildet, die wenigen letzten sind auch schon fast ganz verheilt. Einzig der Durchfall und die damit verbundene Unsauberkeit machen noch Sorgen.

Da aber nun ein fester Ernährungsplan, dank seiner zurückgekehrten Fresslust, konsequent eingehalten werden kann, gibt es auch hier langsam Fortschritte. Am letzten Sonntag hat Andy das erste Mal, seit er bei uns ist, etwas abgesetzt, das man salopp als patenten Hundehaufen bezeichnen kann, der mehrere Kotbeutel zum Aufsammeln brauchte. (Es ist schon erstaunlich, wie sehr man sich über einen großen Hundehaufen freuen kann, der ja sonst eher für Ärger sorgt).

Wenn wir es mit und für Andy schaffen, dies noch in den Griff zu bekommen, wäre ein großer Schritt getan, für ihn am Ende doch noch ein Körbchen zu finden, gern auch einfach eine liebevolle Endpflegestelle.

Ich erlebe Andy jeden Tag, wie er spielt, springt, planscht, sich auf „seine“ Anke freut. Er ist lieb zu jedem, und wenn uns kleine Kinder im Tierheim besuchen, gehe ich immer gerne mit ihnen zu Andy, weil er so sanft ist. In diesem Fall zählt für mich persönlich jeder Tag, den dieser Hund genießen kann und leben darf.

Sicher ist die Pflege solcher Tiere zeitraubend, schmutzig, langwierig, anstrengend, einfach harte Arbeit. Auch die Untersuchungen, Medikamente, Behandlungen sind sehr kostenintensiv. Aber was ist ein Tierschutz wert, der nur gemütlich von der Couch aus stattfinden darf und möglichst nichts kostet? Für mich ist jedes Tierchen, welches mir im Zuge meiner täglichen Arbeit begegnet, individuell schützenswert.

Ich schaue es an und frage es, was es möchte, und das unterstütze ich, so gut ich kann, dabei schaue ich in dem Moment auf keine Uhr und in keinen Geldbeutel, gibt es da Grenzen, suche ich Lösungen.

Im Fall Andy haben wir zum Glück ein paar Spender/Sponsoren gewinnen können, auch wenn das die Kosten längst nicht deckt, aber es hat Andy die Möglichkeit gegeben, einen schönen Sommer zu erleben, und ich hoffe für ihn täglich auch auf einen gemütlichen Winter in einem heimischen Körbchen.

Allen, die dies unterstützen, aktiv oder durch Spenden, bin ich persönlich unglaublich dankbar, erhält es nicht zuletzt auch mir selbst den Glauben an den Tierschutz, so wie er eben ist:

Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier!

Andy mit seiner Anke.

Andy hat Spaß beim Bad im Rhein.

Ein Herz für Lara

(bb) Lara ist eine junge, liebe, lebensfrohe Katze, die wir zusammen mit ihrem Bruder Yuri aus schlechter Haltung übernommen haben. Lara mag alles, was junge Katzen mögen: Spielen, Toben und natürlich ganz viel Schmusen.

Leider wurde bei Lara ein Herzgeräusch festgestellt, das wir mittels Herzultraschall weiter abklären ließen. Die Untersuchung ergab eine schlimme Diagnose. Lara hatte einen Herzfehler (Persistierender Ductus arteriosus); ohne Operation würde sich ihr Herz dadurch immer weiter schädigen, so dass sie vermutlich nicht einmal zwei Jahre alt geworden wäre.

Das Gute bei der schlimmen Nachricht: Der Herzfehler kann durch eine Operation geheilt werden, so dass wir uns dazu entschlossen haben, Lara operieren zu lassen.

Mittwoch, den 28.06.17, war es dann soweit. Lara wurde in einer spezialisierten Tierklinik operiert und hat die Operation glücklicherweise gut überstanden. Nach einer intensiven mehrtägigen Nachsorge in der Klinik konnte Lara entlassen werden und sich anschließend bei uns im Tierheim von ihrer schweren Operation erholen. Die Nachuntersuchung hat ein sehr positives Ergebnis gebracht.

Lara (links) gemeinsam mit ihrem Bruder Yuri.

Mittlerweile ist Lara in ein schönes neues Zuhause vermittelt und auch wieder mit ihrem Bruder vereint, der schon vorher ausgezogen war. Die neuen Besitzer haben Lara auch mehrfach während ihrer Genesungszeit im Tierheim besucht, um sie besser kennenzulernen und natürlich ausgiebig zu beschmusen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei allen Spendern bedanken, die uns unterstützt haben, um die Operation und die teuren medizinischen Untersuchungen zu finanzieren.

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei Frau Inge Heil (†), die in ihrem Nachlass verfügt hat, ein Tierschutzprojekt zu unterstützen. Ihre Tochter hat dazu die Operation von Lara ausgesucht und uns mit einer großzügigen Spende bedacht.

Die tierärztliche Versorgung unserer Tierheimtiere kostet uns viel Geld. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns sehr!

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Verwendungszweck: Tierarztkosten

Einsatz für Luisa

Am 14.07.17 kamen die Tierhelfer Ingelheim technisch an ihre Grenzen.

Ein tierlieber Ingelheimer Bürger hatte in der Innenstadt ein verirrtes und verwaistes Kätzchen gefunden und wollte es gerne mit seinem Auto in unser Tierheim und unsere Obhut geben.

Leider war dieses Kätzchen sehr ängstlich, so dass es sich im Fahrgastraum seines Autos hinter der Frontverkleidung versteckte und somit für uns nicht erreichbar war.

Da es sich bei dem Auto um einen Ford handelte, baten wir entsprechende Vertragswerkstätten um Hilfe und bekamen die gewünschte Unterstützung von Ford Pieroth in Bingen-Gaulsheim.

Im Sinne des Tierschutzgedanken durften wir mit Finder, Auto und darin versteckter Katze sofort in die Werkstatt kommen, wo die beiden Mechaniker Luca Geiß und René Fischer unser Kätzchen fachmännisch aus dem Fahrgastraum „ausbauten".

Dieser aufwendige Einsatz und die schnelle, spontane Hilfe blieben dankenswerter Weise für unseren Tierschutzverein kostenlos.

Wir bedanken uns herzlichst für diese großartige Leistung bei der Firma Pieroth, ein solcher Einsatz für den Tierschutz ist vorbildlich.

Oben: Geschafft! Luisa ist befreit.
Unten: Luisa bei uns im Tierheim.

Das Kätzchen wurde nach der Tochter des Finders „Luisa" getauft und ist mittlerweile auch mit einem weiteren Fundkätzchen von uns dort eingezogen.

WEINGUT
BREIDSCHEID
Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer
Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de

Was kostet mich mein Haustier?

(Te) Dass ein Haustier auch Kosten verursacht, ist jedem Tierfreund klar. Wir sprechen hier nicht von der "unbekümmerten" Freilandhaltung von Katzen auf dem Bauernhof oder von Hunden, auch heute noch in südlichen Ländern. Tiere, die nie einen Tierarzt sehen, geschweige denn kastriert werden und wo die Bestandskontrolle über die vorzeitige Tötung und "natürliche Auslese", sprich Infektionskrankheiten, Verletzungen oder Bisswunden und Mangelernährung erfolgt. Das hat nichts mit einer verantwortungsbewussten Tierhaltung zu tun.

Wenn also ein Tier angeschafft werden soll, muss nicht zuletzt auch der Kosten-Aspekt bedacht werden. Aber was kostet es eigentlich, ein Tier zu halten?

Selbst wenn die Anschaffungskosten gering erscheinen (vielleicht bekommt man das Kätzchen vom Bauernhof sogar geschenkt, s.o.), summieren sich die Ausgaben im Laufe des – hoffentlich langen und gesunden – Lebens zu erheblichen Kosten. Der Deutsche Tierschutzbund hat diese Lebenshaltungskosten für die wichtigsten Haustiere ermittelt.[1]

Oben: Timmy, ein aufgeweckter Junghund.
Unten: Janina, ein kleines niedliches Kätzchen.
Die Anschaffung eines Haustieres sollte auch aus Kostengründen stets gut überlegt werden. Den beiden Jungtieren aus unserem Tierheim wünschen wir ein langes Leben bei ihren neuen Besitzern.

Hunde:

Lebenserwartung: ca. 14 Jahre

einmalige Kosten: Anschaffungspreis ca. 200 Euro (Tierheim) bis mehrere Tausend Euro (seltene Rasse, Hund vom Züchter)

Basiskosten: Napf, Körbchen, Leine, Spielzeug (ca. 60 – 300 Euro Euro)

jährliche Kosten: Hundesteuer, Haftpflichtversicherung, Futter, Impfung, mehrmalige Entwurmung, Parasitenbehandlung (je nach Größe 750 - 1200 Euro)

Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten (kann sehr hohe Kosten verursachen!), Kastration, Hundeschule

Gesamtkosten: 14-jähriger Hund je nach Größe mindestens 12.000 bis 17.000 Euro

Katzen:

Lebenserwartung: ca. 16 Jahre

einmalige Kosten: Anschaffungspreis ca. 100 Euro (Tierheim) bis 2000 Euro (Rassekatze, Katze vom Züchter)

Basiskosten: Napf, Körbchen, Kratzbaum, Katzentoilette, Spielzeug, eventuell Balkonnetz, Katzentürchen, (insgesamt ca. 150 - 500 Euro)

jährliche Kosten: Futter, Impfung, mehrmalige Entwurmung, Parasitenbehandlung, Einstreu Katzentoilette (insgesamt ca. 700 Euro)

Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten und Verletzungen (kann sehr hohe Kosten verursachen!), Kastration

Gesamtkosten: 16-jährige Katze mindestens 11.450 Euro

Meerschweinchen:

Lebenserwartung: ca. 10 Jahre

einmalige Kosten: Anschaffungspreis mindestens zwei Tiere à 25 Euro

Basiskosten: Gehege, Napf, Wasserflasche, Häuschen, Spielzeug, Heuraufe, Buddelkiste, zusätzlich Freigehege (insgesamt 100 - 300 Euro)

jährliche Kosten: Futter, Heu, Nagehölzer, Stroh, Einstreu, Parasitenbehandlung, Krallenschneiden, Zähne kontrollieren, Ersatz von Zubehör (insgesamt ca. 690 Euro)

Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten oder Verletzung, Kastration (20-200 Euro)

Gesamtkosten: Für zwei 10-jährige Meerschweinchen mindestens: 7.000 Euro

Das Ergebnis ist zunächst einmal erschreckend. Aber im individuellen Fall können die Kosten natürlich auch niedriger sein. Zudem beruhen die Angaben auf Durchschnittswerten und können hinsichtlich der angesetzten jährlichen Kosten für Futter, regelmäßige Arztbesuche und Pflegeartikel usw. erheblich variieren.

Die Gesundheit und das Wohlergehen des Haustieres sollten jedenfalls im Vordergrund stehen. Und was soll's, unsere tierischen Lebensbegleiter sind uns eben lieb UND teuer!

Mobile Alten- und Krankenpflege

ZWEITE HILFE

Konrad- Adenauer Str. 30A / 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 - 432524 Fax: 06132 - 432541

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und selbstverständlich nach Vereinbarung.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Leistungen der Krankenversorgung, Pflegeleistungen, Hauswirtschaft und Betreuung.

Der Pflegedienst „Zweite Hilfe“ hat die Qualitätsnote 1,0 ist Ausbildungseinrichtung und Träger der Pflegestützpunkte

info@zweitehilfe.de
www.zweitehilfe.de

1 www.tierschutzbund.de/hunde.html, www.tierschutzbund.de/katzen.html, www.tierschutzbund.de/information/hintergrund/heimtiere/meerschweinchen.html

sparkasse.net

Wenn man das Gefühl hat, sich für eine gute Sache einzusetzen. Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement der Vereine zum Tierwohl.

Sprechen Sie uns gern darauf an.

Sparkasse Rhein-Nahe

Schutzgebiet Mortkaute

(pht) Wussten Sie, dass sich ganz in der Nähe vom Tierheim ein einmaliges Flachwasserbiotop befindet. Die MORTKAUTE, eine ehemalige Kiesgrube.

Beim Bau des Autobahndreiecks Nahetal in den Jahren 1976 bis 1978 entstand auf einer Fläche von ca. 20 Hektar eine Kiesgrube, die sich durch den hohen Grundwasserstand – ohne menschliches Zutun – mit der Zeit in ein Feuchtgebiet mit großem Teich verwandelt hat.

Bewachsen mit Schilf, Röhricht, Wiesen, Gebüsch und trockenen Hängen ist sie ein idealer Ansiedlungsort für Vögel, die dort Nahrung- und Brutraum finden. Da die Mortkaute an der Vogelfluglinie liegt, wirkt die weithin sichtbare Wasserfläche wie ein Magnet.

Dieses für Mitteleuropa einmalige Flachwasserbiotop wurde vom NABU und dem Land Rheinland-Pfalz aufgekauft und unter Naturschutz gestellt.

Probleme gab es zeitweise mit dem stark schwankenden Grundwasserpegel, der in trockenen, regenarmen Perioden so stark gefallen ist, dass die Mortkaute fast austrocknete. Nur durch eine großangelegte Rettungsaktion des NABU konnte ein großes Fischsterben durch Umsetzen in andere Gewässer verhindert werden. Damit dies zukünftig nicht mehr passiert und das Nahrungsangebot reichhaltig bleibt, wurde die Mortkaute an zwei Stellen künstlich vertieft.

Naturfreunde konnten schon fast alle europäischen Wasservogelarten beobachten, darunter auch sehr seltene Arten wie Kiebitz, Flussregenpfeifer, Lachmöwen, Uferschwalben, Schwarzhals-, Zwerg- und Haubentaucher. Aber auch verschiedene Arten von Enten und Gänsen haben in der nahrungsreichen Mortkaute einen idealen Lebensraum gefunden.

Oben links: Schwarzhalstaucher *Foto: Pixabay.com/Pixel-mixer*

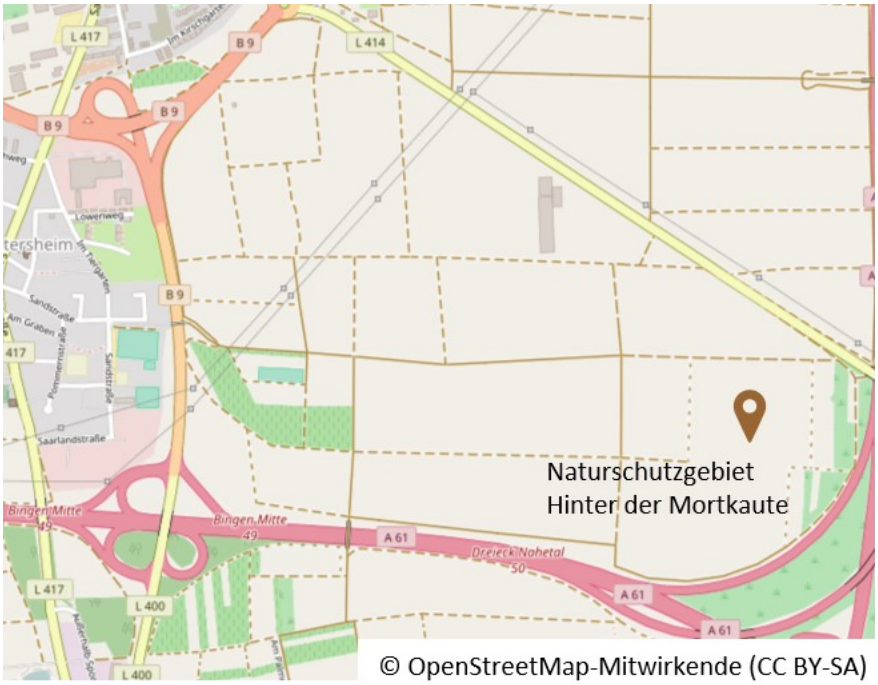
Oben rechts: Kiebitz *Foto: Wikimedia Commons/Frebeck (CC BY-SA 3.0)*

Unten links: Lachmöwe *Foto: Pixabay.com/anneileino*

Unten rechts: Flußregenpfeifer *Foto: Wikimedia Commons/ Dûrzan ĉrano (CC BY-SA 3.0)*

Besuchen Sie die Mortkaute, insbesondere jetzt im Herbst, wenn die Vögel nach Süden ziehen, können Sie die ein oder andere Seltenheit vors Fernglas bekommen. Es stehen rund um das Feuchtbiotop Hütten, aus denen die Vögel, ohne sie zu stören, beobachtet werden können.

Ein Spaziergang rund um die Mortkaute lohnt sich auch zu jeder anderen Jahreszeit. Es gibt mehrere Rundwege mit informativen Schautafeln – ein Muss für jeden Vogel- und Naturfreund.



© OpenStreetMap-Mitwirkende (CC BY-SA)

Die Mortkaute befindet sich zwischen Dromersheim und Büdesheim an der Dromersheimer Chaussee, der Parkplatz ist gut sichtbar ausgezeichnet. Beim NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen (kontakt@nabu-rheinauen.de) kann sich jeder Besucher vorab über den aktuellen Wasserstand und zu beobachtende Arten informieren.

Quelle: www.nabu.de/schutzgebiet.mortkaute

©Pixabay.com/monicore

Tierfreundlicher Garten und Balkon im Herbst

(Te) Im Herbst geht das Gartenjahr auf sein Ende zu und die Natur bereitet sich auf den nahenden Winter vor. Die Blätter der Bäume verfärben sich und fallen, Pflanzen und Tieren ziehen sich zurück, um die kalte Jahreszeit energiesparend unter der Erde oder in geschützten Ecken zu verbringen.

Was können wir dazu tun, um der Tierwelt das Überleben im Winter zu erleichtern.

Im Garten heißt das zunächst einmal: Nicht so ordentlich sein! Abgeblühte Pflanzen, Gräser und Fruchtstände abgeblühter Stauden dienen vielen Lebewesen als Nahrung und können sehr dekorativ aussehen, wenn sie von Raureif überzogen sind.

Laub kann unter Bäumen und auf Beeten liegen bleiben – nur auf dem Rasen sollte es beseitigt werden, damit er darunter nicht fault. Laubhaufen "beleben" den Garten, weil darin nicht nur Igel, Kröten und andere Amphibien, sondern auch viele Insekten, Spinnen, Regenwürmer und Larven von Schmetterlingen überleben können. Laubhaufen sind deshalb auch eine wunderbare Speisekammer für Wildvögel. Das gilt ebenso für Reisig oder Totholzhaufen, Baumschnitt also möglichst im Garten belassen und in einer Ecke aufschichten.

Auf gar keinen Fall im Garten mit Laubsaugern oder -bläsern arbeiten! Das überleben die meisten Insekten und Käfer ebenso wenig wie einen Häcksler und die Nachbarn werden auch dankbar sein.

Im Garten und auf dem Balkon hängt oder steht hoffentlich schon ein Insektenhotel und zeigt durch die mit Wachs verschlossenen Röhren an, dass es eine neue Generation von Wildbienen beherbergt. Wildbienen sind – wie auch unsere Honigbienen – nicht aggressiv und lassen sich im Frühjahr gut beobachten, wenn sie bei sonnigem Wetter die künftige Kinderstube für ihren Nachwuchs besuchen.

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen
Tierarztpraxis Gau-Algesheim
Futterkiste Rheinstraße 52
Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Auch die nützlichen Florfliegen überstehen den Winter im trockenen Insektenhotel.

Wer Freude an der Vogelbeobachtung hat, sollte frühzeitig mit der Winterfütterung beginnen, damit sich die Vögel an die Futterstelle gewöhnen. Selbstverständlich sollte das Futterhäuschen katzensicher aufgestellt sein und regelmäßig gereinigt werden, um die Übertragung von Krankheiten zu vermeiden.

Spätestens jetzt ist die Zeit gekommen, um Nistkästen zu reinigen und wieder aufzuhängen. Es empfiehlt sich, vorher "anzuklopfen", da Haselmäuse oder Siebenschläfer gerne vorübergehend als Nachmieter in die verlassenen Vogelwohnungen einziehen. Bei der Reinigung werden das alte Nest und eventuelle Parasiten entfernt. Es reicht, den Kasten gut auszufegen. Chemikalien sollten nicht angewendet werden.

Der Herbst ist auch Pflanzzeit für viele Frühjahrsblüher, die für Hummeln und Bienen die erste Nahrung im Jahr bieten. Winterlinge und Krokusse können sich dann unter den noch unbelaubten Bäumen ausbreiten und werden gerne besucht.

Und wenn die letzten Knöllchen und Zwiebelchen gesetzt sind, darf auch der fleißige Gärtner ruhen und vom nächsten Frühjahr träumen . . .

Oben: Pflanze mit Raureif im Herbst

Unten: Ein Insektenhotel kann man im Handel erwerben oder aber selber bauen. Anleitungen dafür finden sich auf der Internetseite des NABU unter www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/00959.html *Fotos: Marli Blachnik*

Tierschutzstiftung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

diese Seite soll darauf hinweisen, dass die Tierhelfer Ingelheim e.V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung eng miteinander verzahnt sind.

Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein erbaute Tierheim (Außenliegend 145 in Ingelheim) dar, dessen Unterhalt trotz vieler ehrenamtlicher Helfer kostenintensiv ist. Schließlich wollen alle Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern brauchen Unterkunft, Heizung, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Alles kostet viel Geld.

Wenn Sie den Tierhelfern Ingelheim e.V. eine Spende unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes. Hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50
BIC: MALADE51KRE

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können!

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich umgehend ausgestellt und sind steuerlich anerkannt !

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: immer & überall

Online-Banking
www.mvb.de

VR-Banking App

06131
148-8000
Bankgeschäfte
per Telefon

19.600
Geldautomaten

Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

MVB Mainzer Volksbank

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg
Ray-Ban
CHANEL
Zeiss
Porsche
Rodenstock
Silhouette

Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

Bitte Abstand halten!

(pht) Bitte achten Sie beim Spaziergang mit Ihrem Liebling auf gelbe Bänder, gelbe Schleifen oder Halstücher direkt am Hund oder an der Leine. Dies bedeutet immer: Abstand halten!

Ein "gelber" Hund benötigt Freiraum und dies aus verschiedenen Gründen. Bitte geben Sie hier dem Hund und dem Leinenende die Möglichkeit auszuweichen oder weichen Sie selbst aus.

Warum brauchen manche Hunde mehr Freiraum?

- der Hund kann krank, ansteckend oder frisch operiert sein,
- der Hund kann in der Ausbildung bzw. im täglichen Training sein,
- der Hund kann alt sein und möchte seine Ruhe haben,
- der Hund kann ängstlich und unsicher sein,
- der Hund kann schlechte Erfahrungen gemacht haben und möchte keinen Kontakt zu anderen Hunden,
- es kann sich um eine läufige Hündin handeln,
- der Hund ist unverträglich mit seinen Artgenossen.

Die Idee der gelben Bänder kommt aus Australien und startete für Europa 2012 in Schweden. Diese Kampagne möchte einen fairen, freundlichen und ethischen Umgang mit Mensch und Tier erreichen.

Hinter jedem "gelben Hund" steckt eine Geschichte und es ist wünschenswert, dass diese Hunde respektiert werden und dass der Hundebesitzer seine Haltung nicht rechtfertigen muss.

Bitte gewähren Sie diesen Hunden einen größeren Freiraum oder die Zeit, um auszuweichen. Die "gelben Hunde" danken es Ihnen.

Quelle: www.gulahund.de

Mercedes-Benz
Zerban
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos
Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ
GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE
Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur
Binger Straße 66
55218 Ingelheim
Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM e.V.
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene	mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche	mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person	mind. € 15,00 / Jahr
zweiter Jugendlicher	mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
EINZUGSERMÄCHTIGUNG
Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

_____ IBAN

_____ BIC

_____ Name/Ort Kreditinstitut

_____ Name/Vorname

_____ Strasse

_____ PLZ/Ort

Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

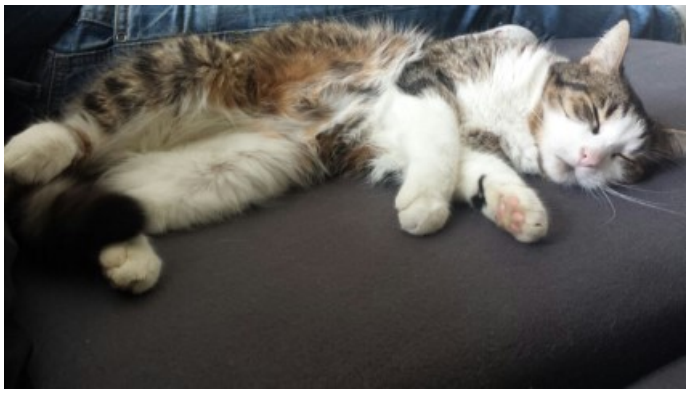
Briefe aus der neuen Heimat:

Heinz

Hallo liebe Tierhelfer,

Jetzt bin ich schon eine Woche in meinem neuen zu Hause und habe mich schon super eingelebt.

Ein großer Garten gehört zu meinem Revier, und da ich seit gestern auch nach draußen darf, habe ich dort auch alles erkundet und gehe dann auch wieder nach Hause, so dass sich meine Dosenöffner keine Sorgen machen müssen.



Hier mal noch ein Bild in meinem neuen zu Hause

Bis bald mal wieder Euer Heinz

Grüße von Flöckchen (Mia)

Hallo liebe Tierhelfer,

wie versprochen sende ich Euch ein paar Fotos von der kleinen Mia, die wir nach der Adoption Flöckchen genannt haben.

Unser Nugget kümmert sich sehr liebevoll um die kleine Maus. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Flöckchen drückt ihren Kopf immer unter Nugget und er schleckt sie dann ab. Auch sonst fühlt sie sich sehr wohl bei uns, schlägt Haken oder macht sich lang. Wir wollen die Süße nicht mehr missen.

Viele Grüße

Baby

Baby, ein ganz besonderer Glückspilz. Mit seinen 16 Jahren hat er ein neues liebevolles Zuhause gefunden. Mit diesem Foto sendet er uns herzliche Urlaubsgrüße.

Mehr Berichte aus der neuen Heimat auch in der Facebook - Gruppe:

Tierhelfer Ingelheim – Die Glückspilze!!!

Wussten Sie schon…?

(pht) ...dass ein Hund nach einem Bad, ob in der Wanne oder Pfütze, weniger als eine Sekunde benötigt, um die Hälfte des Wassers aus seinem Fell zu schütteln?

Damit ist er schneller als eine Wäscheschleuder. Und je flauschiger das Fell, desto schneller trocknet der Hund.

Quelle: http://www.rp-online.de/panorama/wissen/hunde-sind-effektiver-als-eine-waescheschleuder-aid-1.2207921

©Flickr/Donnie Ray Jones (CC BY 2.0)

DAS TIERHEIM
TIERHELFER INGELHEIM E.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____

Adresse _____

Tel _____

Mail: _____

und den TIERHELFERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für das Projekt „Jede Pfote zählt“
2. Für dieses Projekt spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
4. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Projekt übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____ Pate _____
Unterschrift

_____
für die **TIERHELFER**

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Projektname: „Jede Pfote zählt“

Projektbeschreibung inkl. Zielsetzung:
„Jede Pfote zählt“ zeigt, dass auch verhaltensauffällige Hunde eine gute Chance auf ein eigenes Zuhause haben.

Oft sind große Tierheime mit der Vielzahl an zu versorgenden Tieren überfordert. Vielen Helfern und Angestellten fehlt das Wissen, verhaltensauffällige Hunde adäquat zu betreuen und zu (re)sozialisieren.

Durch diesen Missstand leiden oft sensible und starke Rassen, da ihre Natur als Wach-, Arbeits- oder Herdenschutzhund, falsch interpretiert und nicht gefördert wird.

Tausende Hunde sitzen somit über Jahre in Tierheimen fest, ohne ausreichenden Kontakt zu Menschen, Artgenossen und ohne Vermittlungschancen.

Durch Schulungen und Fortbildungen konnten wir in das Projekt hineinwachsen. Da unsere Schützlinge engen Kontakt zu Menschen und anderen Hunden benötigen, trainieren wir jeden Hund intensiv und setzen stets ein Hunderudel zur Sozialisierung ein. In unserer „Hunderunde“ erhalten unsere Helfer zusätzliche Einweisung. Wir unterstützen gezielt vermeintlich „hoffnungslose“ Fälle, um ihnen durch unser Projekt eine neue Chance zu geben.

Einige der Tiere konnten durch „Jede Pfote zählt“ vor der Euthanasie gerettet und erfolgreich vermittelt werden.

Zusätzlich bieten wir für Vereinsmitglieder kostenlose Beratung und Training, speziell auch zur Abgabeprävention, an.

In 2016 vermittelten wir erfolgreich über 60 Hunde, auch unsere „hoffnungslosen Fälle“, und hatten bisher keine einzige Rückgabe oder Beißvorfall. Wir konnten zudem einige Tiere vor der Abgabe ins Tierheim bewahren.

Impressum

Herausgeber:
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:
Vormittags:
Mo, Mi: 09:00 - 11:00 Uhr
Nachmittags:
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de

Redaktion:
Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost, Luisa Ohl, Dominique Telscher

Layout:
Barbara Blachnik

Titelfoto:
Nuri Blachnik

Fotos:
Nuri Blachnik, Petra Heinen-Trost, Thorsten Huf, Mechthild Kunze, Claudia Wehner, Melanie Weingart

E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

MRI BAUSTOFFE
NATUR
• Containerdienst • Bruchsteine
• Entsorgung • Findlinge
• Aussiebung • Kies & Sand
• Gartengestaltung • Pflastersteine
• Brennstoffe • Unterbaumaterial
• Oberboden • Zierkies & Ziersplitt
MRI GmbH
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de
Sommermonate - Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr
Wintermonate - Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: geschlossen
www.MRI-Naturbaustoffe.de

BUCHHANDLUNG Wagner
www.buch-wagner.de
Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Dr. G. v. Gaertner
Verhaltenstherapie
Dr. A. v. Gaertner
Kleintierpraxis
Carl-Zuckmayer-Str. 11
55127 Mainz-Drais
Tel. 06131-475780

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare. Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter der o.g. Adresse zu erfragen.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden Fällen hätten wir eine Bitte an Sie: Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit! Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen.

Unserer Schatzmeisterin ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten, denn für jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse zusätzliche Gebühren.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.

Termine

10.09.2017

Landesweiter Tag des Ehrenamts in Ingelheim

Die Tierhelfer sind hier mit einem Infostand vertreten.

1.10.2017

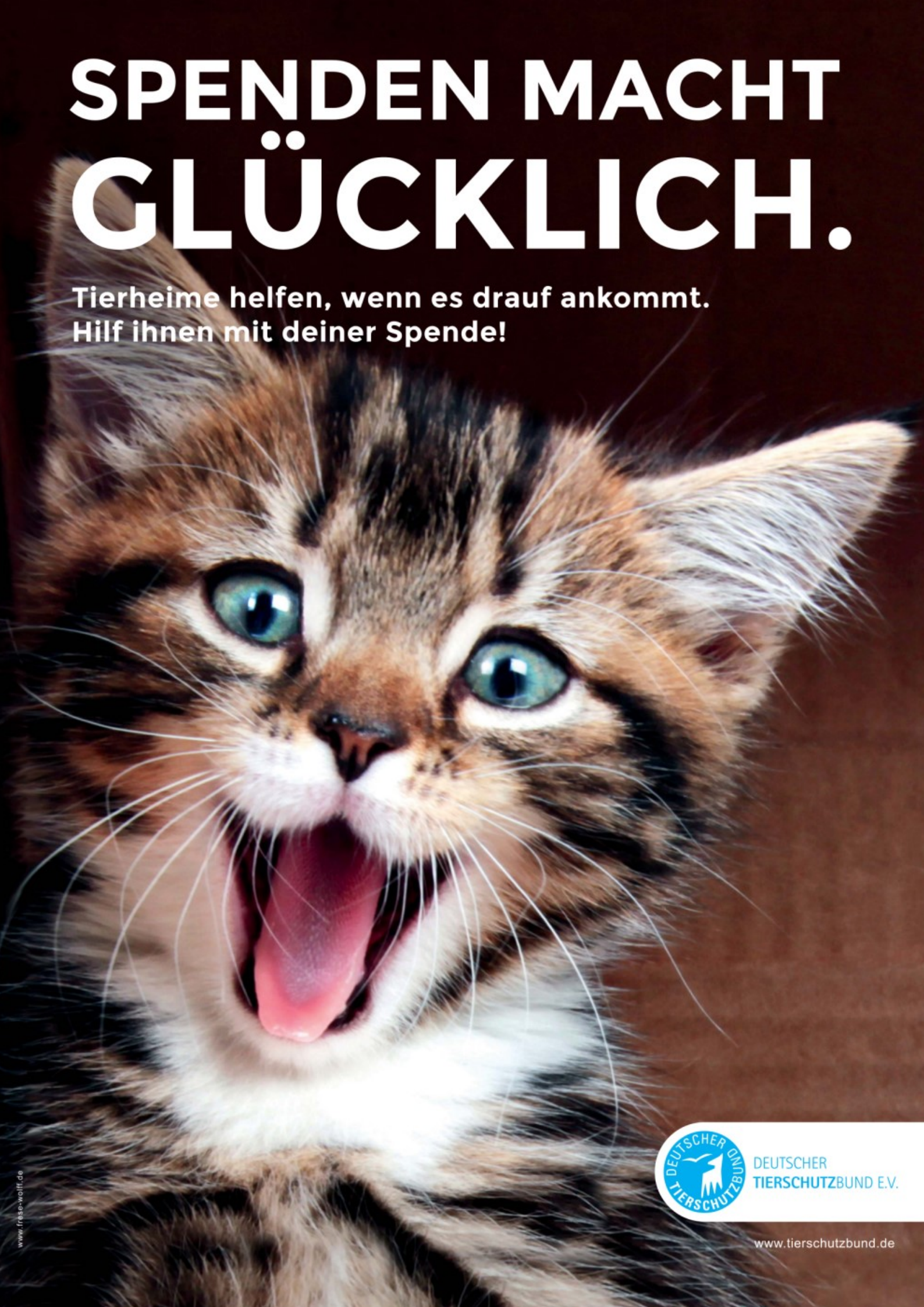
Rotweinfest

Wie jedes Jahr sind wir mit einem Stand am verkaufsoffenen Sonntag zu finden.

3.12.2017

Glühgrillen im Tierheim

EDEKA Südwest
aktiv markt
Familie Wolst
jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim
☎ 0 67 25 - 21 24
Fax: 0 67 25 - 96 36 08
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr


SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.
Tierheime helfen, wenn es drauf ankommt.
Hilf ihnen mit deiner Spende!
DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND
DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.
www.tierschutzbund.de
www.frese-wolff.de